



Dezember 2020

Liebe Mitglieder des Vereins der Freunde des Wildermuth-Gymnasiums Tübingen,

wie hieß doch die Frage in den vergangenen Jahren? – „Werden wir weiße Weihnachten bekommen?“, das war die Sehnsucht der Romantiker und Skifahrer.

Und 2020? Da fragen wir uns, ob wir Weihnachten feiern können und wie wir das am besten und sichersten tun.

Ein Beispiel von vielen, das zeigt, dass dieses Jahr Vieles nicht so ist, wie es sonst immer war. Das gilt auch für unseren Schulförderverein.

Am 10. Januar 2020 trafen wir uns zur Tradition des Mutschelns. Und dann mussten wir alles absagen, was wir uns vorgenommen hatten. Die Mitgliederversammlung musste verschoben werden, bis wir sie schließlich im November zusammen mit der Sitzung des Gesamtvorstands online durchführten. Der Jahresausflug konnte nicht stattfinden. Den Elisabeth-Käsemann-Preis haben wir im Rahmen der Zeugnisausgabe für die jeweiligen Kurse an Rebecca Bösch, Marlene Kutz, Julian Predel und Hannah Wilkening verliehen. Die geplante Führung durch die Villa Reitzenstein, den Amtssitz unseres Ministerpräsidenten in Stuttgart, wurde von dort abgesagt.

Diese notwendigen Änderungen sind bedauerlich, aber sie sind für unseren Förderverein nicht existenzgefährdend. Schließlich ist unser Verein nicht um seiner selbst willen da, sondern zur Unterstützung der Schule. Sie war einige Wochen geschlossen, bis im Frühsommer der Betrieb mit „Sonderfahrplan“ wieder aufgenommen und die Abiturprüfungen durchgeführt werden konnten. Seit Schuljahresbeginn kann das Pflichtprogramm mit entsprechenden Maßnahmen durchgeführt werden.

Bisher kann allerdings die Kür mit Exkursionen, Ausflügen, Schullandheimen und dergleichen so gut wie nicht stattfinden. Da bleibt uns nur zu hoffen, dass im Laufe des Jahres 2021 ein neuer – sicher nicht der alte – „Normalbetrieb“ stattfinden kann.

Frau Gaißer beschreibt uns als Schulleiterin, verbunden mit Grüßen und guten Wünschen an alle Mitglieder des Vereins, die Situation der Schule im Jahr 2020 folgendermaßen:

"Wer hätte vergangenes Jahr um diese Zeit gedacht, wie sehr das kommende Jahr 2020 unser Leben und die Schule verändern würde. Fast alles, was unser Schulleben ausmacht und bereichert, konnte nicht oder kaum in gewohnter Weise stattfinden. Es gab keine Konzerte, keine Ausfahrten, keine internationalen Begegnungen. Unterricht fand ab März als Fernunterricht statt. Begriffe wie Mindestabstand, Mund-Nasen-Schutz, Kohortenbildung und Online-Unterricht bestimmten auf einmal unser schulisches Leben. Die Gelegenheiten zur Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde des Wildermuth-Gymnasiums reduzierten sich. Dennoch haben wir den Verein auch in diesem schwierigen zurückliegenden Jahr als große Unterstützung empfunden. Dafür danke ich dem Vorstand und allen Vereinsmitgliedern herzlich."

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung haben in der gegenwärtigen Situation gegeben, was sie konnten, damit Schülerinnen und Schüler wieder zum Lernen in „ihre“ Schule gehen konnten und nicht zuhause mit Aufgaben und Bildschirm weitgehend auf sich gestellt waren. Viele Familien waren ebenfalls ungewohnten Anforderungen ausgesetzt. Dafür sei den Lehrkräften und der Schulleitung und ebenso den Müttern und Vätern ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Als Förderverein fragen wir immer wieder, wie wir derzeit Schule, Schülerinnen und Schüler unterstützen können. Uns ist bewusst, dass wir in der gegenwärtigen Lage hier flexibel sein und immer wieder Neuland betreten müssen.

Danke sagen möchte ich allen unseren Mitgliedern, denen, die uns „treu“ geblieben sind, und insbesondere denen, die neu zu uns gekommen sind. Sie alle sind die Basis für unsere Arbeit zum Wohle der Schule und ihrer Schülerinnen und Schüler.

Danken will ich den Aktiven des Gesamtvorstandes und dem engeren Kreis der Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass die Online-Mitgliederversammlung den bisherigen Vorstand, Schriftführerin, Beisitzerin und Beisitzer sowie Kassenprüferin und Kassenprüfer wieder gewählt hat und wir unsere Arbeit bis zum Frühjahr 2022 weiter miteinander tun können.

Besonders froh sind wir, dass unser Vorstand nun wieder vollständig besetzt ist. Wir konnten Frau Maas für die Mitarbeit gewinnen, die Mitgliederversammlung hat ihr das Vertrauen ausgesprochen und als Vorstand sind wir überzeugt, dass sie unser Team gut ergänzt. Ihr gilt ein herzliches Willkommen. Mit folgenden Worten stellt sie sich Ihnen vor:

*„Mein Name ist Karin Maas und ich freue mich, im Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer des Wildermuth- Gymnasiums mitwirken zu dürfen. Ich bin sozusagen eine ehemalige Wildermuth-Mutter - mein Sohn und meine Tochter besuchten den Musikzug des Wildermuth-Gymnasiums bis zu ihrem Abitur vor wenigen Jahren. In meiner Zeit als Elternvertreterin habe ich den Förderverein immer als hilfreiches und unterstützendes Bindeglied zwischen Schule, Schüler*innen und Eltern wahrgenommen; daher übernahm ich bis zum Schuljahresende 2018/19 gerne die Aufgabe, im Ausschuss für Schülerzuschüsse mitzuarbeiten.“*

Sie alle wissen, warum dieses Jahr alles anders wurde. Ein kleiner Virus hat es geschafft, sich epidemisch auszubreiten. Doch Vernunft und Wissenschaft lassen uns hoffen, dass die täglichen Nachrichten eine Wendung nehmen können und wir wieder zu einer entspannten und verlässlichen Lebensweise finden.

Wir alle haben in den vergangenen Monaten neue Erfahrungen gemacht, neben den belastenden sicher auch gute.

Viele von uns haben gründlicher über die eigene Existenz nachgedacht und unsere Dankbarkeit für alles, was wir haben und was – trotz allem – möglich war, ist oft größer geworden.

Ob Weihnachten grün oder weiß wird, ist mir nicht so wichtig. Dass wir an Weihnachten vorsichtig sein müssen, ist notwendig, nimmt dem Fest jedoch nicht seinen entscheidenden Gehalt.



Foto: Gabriele Merkle

Entscheidend für mich ist, dass es Weihnachten wird, dass Licht ins Dunkel kommt.

Für entscheidend halte ich, dass der „Frieden auf Erden“ Realität wird und das Fest, das für die meisten von uns eine große Bedeutung hat, Menschen nicht trennt, sondern zusammenführt.

Entscheidend ist nach meinem Verständnis, dass das Weihnachtsfest die Menschheit in Dialog und zu weiterer Solidarität bringt, niemanden ausgrenzt und allen zur Freude wird.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,
auch im Namen von Frau Maas, Frau Oroz und Herrn Frankenhauser,
mit besten Wünschen für die bevorstehende Festzeit und den Jahreswechsel



Martin Ulrich Merkle
(Vorsitzender)

Mit diesem Schreiben erhalten Sie das Protokoll der Sitzung des Gesamtvorstands kombiniert mit der Mitgliederversammlung am 13. November 2020. Die dort genannten Anlagen wurden Ihnen vorab zugestellt.

Wir bitten Sie, Freitag, 12. März 2021, 19 Uhr, vorzumerken für die nächste Mitgliederversammlung. Voraussichtlich muss sie wieder mit der Sitzung des Gesamtvorstands kombiniert online stattfinden. Einladung und Tagesordnung erhalten Sie rechtzeitig.

Verein der Freunde des Wildermuth-Gymnasiums Tübingen e.V.

Martin Ulrich Merkle (Vorsitzender)

E-Mail: vorstand@wildermuthfreunde.de

Karin Maas (Stellvertreterin)

info@wildermuthfreunde.de

Christa Oroz (Stellvertreterin)

Internet: www.wildermuthfreunde.de

Hermann Frankenhauser (Schatzmeister)

Anschrift: Derendinger Allee 8, 72072 Tübingen

Konto: IBAN: DE03 6415 0020 0000 7337 00

BIC: SOLADES1TUB